

Moselländisch traditionell und top-aktuell

Ursula Schmieder

Beim traditionellen Winzerfest der Weinbaugemeinde Mehring Haben sich Moselromantik, Weinkultur und Popmusik ein Stelldichein gegeben. Winzertanzgruppen, Sänger und Musiker mischten klassische Wein- und Moselweisen mit dem Besten von Michael Jackson und Helene Fischer.

Mehring. Ein proppenvolles Festzelt, in dem mit Tanz, Musik und Gesang tüchtig einheizt wird, und die Super-Stimmung des Publikums kennzeichnen das Mehriinger Winzerfest 2014. Ebenso wie das über vier Tage gebotene abwechslungsreiche Programm (siehe Extra). Hunderte Akteure und Helfer waren dafür teils fast rund um die Uhr im Einsatz. Eine Weinbaugemeinde mit etwa 2300 Bürgern ist es eine Riesen-Herausforderung, täglich eine ähnlich hohe Zahl von Gästen zu bewirten und professionell zu unterhalten. Allein zur traditionellen Weinprobe melden sich seit Jahren an die 2000 Menschen an.

100 Akteure auf der Bühne

Neu in diesem Jahr war das Winzerspiel, das zwar als Festspiel Tradition hat, sich aber Jahr für Jahr immer wieder etwas anders präsentiert und so seine diesjährige Premierfeier feierte. Auf und vor der Bühne ermöglichten das mehr als 100 Akteure (siehe Extra): drei Tanzgruppen, Solo- und Chorsänger sowie Musiker, die das vielfältige Repertoire aus bekannten, nicht selten in Mehring uraufgeführten, Wein- und Moselliedern und aktueller Musik bravourös stemmten.

Stargast war der international renommierte Tenor Thomas Kiessling, dessen Kollegen das Publikum aber nicht minder begeistert bejubelte. Mit tosendem Applaus würdigten die Besucher auch die Leistung der Tänzer - allen voran die sportlich und optisch gleichermaßen beeindruckende Winzertanzgruppe. Die Paare wirbelten mal in moselländischer Tracht und Krachledernen über die Bühne, mal als Michael-Jackson-Thriller-Zombies oder zu "Rot sind die Rosen" elegant in Rot-Schwarz.

Nach einem glänzenden Finale kündigte sich einer der Höhepunkte des Festes unter Schirmherrschaft von Christiane Horsch, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Schweich, an: die Krönung der neuen Weinkönigin Anne II. durch Vorgängerin Carina I.

Beide sind Tänzerinnen der Winzertanzgruppe, was in Mehring ebenfalls Tradition hat. Während Carina sich für viele schöne Momente bedankte, sieht Anne ihrer Zeit als 62. Ortsweinkönigin freudig entgegen. Wein sei Tradition und Leidenschaft: "Eine Lebensart, die hier von Generation zu Generation weitergegeben wird und Jung und Alt verbindet". Applaus ertete sie, als sie die Anwesenden in Englisch, Französisch und Niederländisch begrüßte. Ortsbürgermeister Jürgen Kollmann, Vorsitzender des Festausschusses, setzte dem noch eins drauf, indem er ihr in Mehriinger Dialekt ein wunderbares Jahr wünschte.

Gäste sind begeistert

Für viele Besucher hat das Winzerfest seit Jahren seinen Platz im Terminkalender. "Wir sind immer mit etwa zehn Leuten hier", erzählte Herbert Wollscheid aus Osburg. Das tolle an dem Fest sei, "immer wieder jung gebliebene Ältere" zu treffen. Ehefrau Edith, eine gebürtige Mehriingerin und 1980/81 selbst Weinkönigin, freut sich vor allem, dann auch viele frühere Kollegen aus der Winzertanzgruppe wiederzusehen, in der auch sie mehr als zehn Jahre dabei war. Maria Scholer aus Mehring schätzt zudem am Fest die eingeschenkten "guten Weine und die schöne Geselligkeit". Außerdem seien die Winzerspiele einfach immer wieder schön.

Extra

Winzerfest Seit 1932 feiert Mehring sein "ältestes Weinfest der Mittelmosel". Dieses Mal mit Partynacht "Mehriinger Moselrausch", Winzerspiel "Herzenssache Moselwein" und "Wein ist Kult"-Weinprobe. Tradition haben Festzüge zum Festzelt am Moselufer, Böllerschüsse, Weinköniginnenkrönung, Tanz, Rummelplatz und Kinderbelustigung.

Mitwirkende: Winzerchor aus Männerchor Mehring und Heuschreck-Chor Trier (Leiter Johannes Schmolz, Stefan May), Winzer-, Kinder- und Jugend-Tanzgruppe Mehring, die Winzerkapellen Original Moselländer Mehring und Moselstern Detzem, MV Sirzenich. Solisten: Thomas Kiessling, Katharina Scherer, Johannes Schmotz, Vanessa Schmotz, Peter Vanecek. Moderation: Jacqueline Annen und Stephan Vanecek sowie Walter Madert, Verantwortlicher für Programm und musikalische Leitung. Weinprobe: Lena Endesfelder, Achim Rosch. urs